

Gesprächsprotokoll <b>Sanierungsbeirat</b>	Teilnehmer	Zusätzlicher Verteiler
Datum: 16.11.2010 Ort: Stadtteilbüro	siehe Teilnehmer- liste	Abwesende Beiratsmitglieder laut Teilnehmerliste Protokoll ist öffentlich

**TOP 1: Begrüßung**

Anmerkungen zum zurückliegenden Protokoll und zur Tagesordnung gibt es keine.

**TOP 2: Antrag an den Verfügungsfonds**

Der Verfügungsfonds für 2010 enthält aktuell noch 1.593,20 Euro.

Es wurde ein Antrag an den Verfügungsfonds gestellt. Der Sanierungsträger hat diesen geprüft und äußert keine Bedenken gegen den Antrag. Er wird dem Protokoll zur Information nochmals angehängt.

**Antrag „Ergänzung des neuen „Barmbek blüht“- Logos auf dem Stadtteil-Equipment“**

Frau Engler stellt den Antrag für die „Ergänzung des neuen „Barmbek blüht“- Logos auf dem Stadtteil-Equipment“ vor. Frau Engler berichtet über die Neuentwicklung des Logos. Das seit 2002 bestehende Logo mit dem Schriftzug „Barmbek blüht“ für Aktionen des Netzwerkes der Stadtteileinrichtungen war nicht von allen Institutionen positiv angenommen worden. Anlass für die Neuentwicklung war zudem die Gebietsfestsetzung des Themengebietes LaRüHa. Barmbek sollte nicht durch den Umgang mit mehreren Logos zersplittert werden. Aus dem Ratschlag heraus wurde eine Arbeitsgruppe zur Neuentwicklung gebildet. In der Arbeitsgruppe waren die Gebietsvertreterinnen Frau Ahrens (Sanierungsgebiet Barmbek-Nord S1) und Frau Quast (Themengebiet LaRüHa), Herr Söngen aus dem Bezirk Hamburg-Nord, Frau Engler von der Zinnschmelze, Herr Smandek vom Bürgerhaus in Barmbek und Frau Henze von der IG Fuhle vertreten.

Die Grafik des neuen Logos wurde über den Verfügungsfonds der Gebietsentwicklung bezahlt, der Erwerb der Urheberrechte über den Verfügungsfonds des Themengebietes.

Die Frage der uneingeschränkten Nutzung des neuen Logos und wer es benutzen darf wird seitens des Sanierungsbeirates gestellt.

Die Auflagen für die Verwendung des Logos sind wie folgt definiert:

- nur für Kooperationsveranstaltungen
- keine Aktionen die kommerziell ausgerichtet sind
- für Institutionen im Sanierungsgebiet und im Themengebiet

Das Logo kann zur Identifizierung mit dem Stadtteil auch auf Briefpapier und auch als Emailsignatur verwendet werden. Der Ratschlag wird als Vertretungsorgan des Stadtteilnetzwerkes gesehen und daher auch als „Wächter“ über die korrekte Anwendung des Logos.

Nunmehr soll die Umgestaltung des Equipments finanziert werden. Es geht dabei nicht um eine komplette Neuanschaffung, sondern um die Umrüstung auf das neue Logo unter größtmöglichem Erhalt des bestehenden Materials. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Neudruck des Logos auf Zeltplane und Aufnähen auf dem bestehenden Pavillonzelt
2. Neukauf von 9 Flaggen (Beachflags) unter Weiterverwendung der Gestänge etc.
3. Umrüstung der von der Tafö Anfang 2010 hergestellten Pflanzstecker
4. Anfertigung einer Transporttasche für Einzelteile

Die Weiterverwendung des bestehenden Materials wurde seitens des Sanierungsbeirates begrüßt. Die Frage, ob das alte Logo parallel weiterverwendet werden könne, wurde verneint. Es soll eine klare Identifikation stattfinden.

Der Sanierungsbeirat stimmt dem Antrag mit einer Förderhöhe von max. 1.250,- Euro mit neun Zustimmungen, keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen zu.

Unter Berücksichtigung dieser Bewilligung verbleiben im Verfügungsfonds Mittel von

343,20 Euro für das Jahr 2010. Der Sanierungsträger wird über die genaue Höhe informieren sobald alle Abrechnungen erfolgt sind. Es ist aus dem Projekt „Bahn frei“ voraussichtlich noch ein geringer Rückfluss zu erwarten.

### **TOP 3: Bericht über realisierte Projekte aus dem Verfügungsfonds**

#### **Projekt „Bahn frei – barmbek bewegt sich!“**

Der Baufortschritt des Bahnhofsumbaus und der Umbau des Wiesendamms wurden als Anlass gesehen, um zusammen mit den Barmbeker Bürgern und Bürgerinnen zu feiern und umfassend über die aktuellen aber auch künftigen Baumaßnahmen zu informieren. Das über eine Arbeitsgruppe des Stadtteilnetzwerkes organisierte Fest fand am Freitag 24.09.2010/15 bis 19 Uhr vor dem Hertiegebäude am Wendehammer Pestalozzistraße statt. Die Arbeitsgruppe setzte zusammen aus der Jugendbildung GmbH, Kösterstiftung, Christuskirche, Auferstehungskirche, Zinnschmelze, Geschichtswerkstatt und der BIG-STÄDTEBAU. Darüber hinaus waren am Tag des Festes viele Helfer beteiligt, denen an dieser Stelle ausdrücklich für Ihr Engagement gedankt wird.

Motto war: Bahn frei – Barmbek bewegt sich! Mit diesem Motto standen mobile Kulturaktionen wie Musik rund um den Bahnhof im Vordergrund. Beteiligt waren u.a. Ulrich Kodjo Wendt und Anne Wiemann (Akkordeon/Saxophon), der Chor der Schule Benzenbergsweg und die Bläserklasse des Margaretha-Rothe-Gymnasiums. Es fand zudem ein historischer Rundgang mit der Geschichtswerkstatt Barmbek statt.

Das neue Logo des Stadtteilnetzwerkes konnte zu diesem Anlass erstmalig in Form von Buttons als Give-aways und auf T-Shirts präsentiert werden. Die bedruckten T-Shirts stehen dem Stadtteilnetzwerk für weitere Aktionen zur Verfügung und können in dem Stadtteilbüro angefordert werden.

Aus dem Sanierungsbeirat kam der Hinweis, dass der Standort nicht optimal war, da die Stände schwer aufzufinden und hinter Pavillons und hinter dem Vorbau des Hertieeingangs versteckt waren. Aufgrund des Flächenbedarfs gab es keinen alternativen Standort im direkten Bahnhofsumfeld. Es wird jedoch festgehalten, dass durch Hinweisschilder oder sog. Kundenstopper besser auf Aktionen aufmerksam gemacht werden kann. Der Geschichtsrundgang hätte besser beworben werden können. Ggf. könnte man bei kommenden Veranstaltungen konkrete Einladungskarten für entsprechende Aktionen verschicken.

Fotos und ein kurzer Bericht sind zu finden auf der Homepage des Stadtteilnetzwerkes [www.barmbek-nord.info](http://www.barmbek-nord.info). Am 01.10. wurde ein kurzer Bericht auf Noa4-TV (Nachbarschaftsfernsehen der Genossenschaften in Hamburg) gezeigt. Eine Kopie des Berichtes liegt vor und wird beim nächsten Sanierungsbeirat gezeigt.

#### **Projekt „Kunst-Imbiss“**

Der Kunst Imbiss existiert seit 2005 und sucht seitdem verschiedenste Orte in Hamburg auf und kommuniziert Gegenwartskunst mit Interessierten vor Ort.

Der Auftakt des Kunst-Imbisses erfolgte am 24.09. zeitgleich mit dem Fest „Bahn frei“.

Dem Wunsch des Beirats folgend gastierte der Kunst Imbiss nicht nur an einem Standort.

Der erste Standort war vor dem Haupteingang des ehemaligen Hertiekaufhauses, der weitere Standort Höhe des Ladenlokals „Was das Herz begehrt“.

Durch den Kunst Imbiss erfolgte indirekt eine Belebung der Fuhle durch die Bespielung des öffentlichen Raums. In Barmbek erfolgte kein Verkauf der Kunst. Die Veranstalter Katharina Kohl & DG. Reiß hatten ca. 30-50 Gespräche pro Tag. Das Projekt wird z.B. über Pressearbeit stadtweit beworben. Alle Standorte des Kunst-Imbisses 2010 werden in einer Postkartenedition festgehalten. Eine Postkarte vom Standort Barmbek ist bereits gedruckt und wurde im Sanierungsbeirat verteilt.

### **Projekt „Hofsommerfest – 17.07.2010“**

Frau Henze berichtet kurz über das gelungene zweite Hofsommerfest rund um den Museumshof und über die konkrete Mittelverwendung aus dem Verfügungsfonds. Es wurden durch Mittel von privaten Sponsoren nur 1.785,00 Euro der bewilligten 2.500,00 Euro benötigt. Das Geld wurde verwendet für den Aufbau und die Bereitstellung einer großen Bühne auf dem Museumshof.

### **TOP 4: Verschiedenes**

Es wurde aus dem Sanierungsbeirat der Wunsch geäußert, den Film über die IG-Fuhle beim nächsten Sanierungsbeirat zu zeigen. Der Imagefilm besteht aus drei Sequenzen, die jeweils verschiedene Facetten von Barmbek-Nord zeigen: Kultur und Freizeit, Gastro und Gewerbe, Natur und Wohnen. Die einzelnen Sequenzen der drei Kurzfilme entstanden im Herbst 2009 durch das Mitwirken der IG Fuhle Mitglieder. Die Sequenzen können auch unter der homepage [www.die-fuhle.de](http://www.die-fuhle.de) abgerufen werden.

Frau Montazer verwies auf einen Bericht Ende September im Hamburg Journal mit dem Inhalt „Barmbek boomt“. Ggf. kann jemand dem Sanierungsbeirat den Bericht zur Verfügung stellen? Frau Montazer berichtet weiter über eine geplante Internetseite „Barmbeker Gewerbeprojekte“ und stellt das erste gemeinsame Projekt vor: ein Gewürzadventskalender.

Aus dem Sanierungsbeirat kommt die Annahme, dass die Wohnraummieten in Barmbek steigen würden. Bei der Aussage bleibt zu verifizieren, ob es sich um den allgemeinen Anstieg des Mietzinsniveaus im Hamburg handelt oder um einen sanierungsbedingten Anstieg.

Aus dem Sanierungsbeirat wird der Wunsch geäußert, zukünftig Termine des Sanierungsbeirates auf der homepage des Stadtteilnetzwerkes [www.barmbek-nord.info](http://www.barmbek-nord.info) einzustellen. Dabei wird angeregt, über Herrn Smandek direkt Kontakt zu der Webdesignerin aufzunehmen. Die Protokolle des Sanierungsbeirates sind dort bereits unter Stadtteilentwicklung/Sanierung Fuhle-Süd nachzulesen.

Es wird festgehalten, dass die im Zuge des Umbaus des Wiesendamms/Kreisels entstandenen Fahrradständer unter der Bahnbrücke gut angenommen werden und oft vollständig belegt sind. Die Frage erfolgt, ob diese dort dauerhaft vorgesehen sind. Im Nachtrag zum Beirat teilte das Fachamt Management des öffentlichen Raumes/Tiefbau des Bezirkes mit, dass die Fahrradständer provisorisch aufgestellt worden seien. Weil sie so gut angenommen werden, wird überlegt, sie dort dauerhaft einzurichten.

Aus dem Sanierungsbeirat wird gebeten, über den aktuellen Sachstand bei Hertie zu berichten. Frau Kluczny teilte mit, dass zur z.Z. wegen noch ungeklärter Eigentumsverhältnisse der Entwicklungsprozess stagniert. Der bezirkliche Ordnungsdienst wurde wegen der Vermüllung eingeschaltet und hat festgestellt, dass eine akute Gefährdung von dem Objekt nicht ausgeht. Nur bei einem Vermüllungsfall durch den eine Gefährdung ausgeht, kann der Bezirk eine Ersatzvornahme gegenüber dem Eigentümer durchziehen.

Die Akteure vor Ort möchten weiterhin über die Aktivitäten zur Wiederbelebung der Hertieimmobilie informiert werden.

Frau Henze berichtet über geplante Podiumsveranstaltung zu diesem Thema im Jan./Febr. 2011. Es wird auch seitens des Stadtteilnetzwerkes über Verschönerungen von außen nachgedacht. Zum nächsten Treffen des Sanierungsbeirates soll Hertie als TOP aufgenommen werden.

Die Geschichtswerkstatt führt diverse Veranstaltung in der Bücherhalle durch (aktuell: Film über Stadtpark von Jürgen Kinter) und kann die Räumlichkeiten im 1. OG als Veranstaltungsort empfehlen.

**Termine**

Das nächste Treffen des Sanierungsbeirats findet am **14. Dezember um 18.30 Uhr** im Stadtteilbüro in der Hellbrookstraße 57 statt.

Aus dem Sanierungsbeirat kommt der Wunsch die nächsten Termine des Sanierungsbeirates mit den Terminen der Bezirksversammlung abzugleichen. Diese stehen seit der letzten BV für das Jahr 2011 bereits fest. Es soll eine vierteljährliche Vorplanung der Termine erfolgen.

i.A. Ruschka